

Urinstreifentest: Störfaktoren für falsch positive und falsch negative Ergebnisse

	Leukozyten-Esterase	Nitrit
Falsch positiv	Kontamination mit Vaginalflüssigkeit Antibiotika  Meronem, Imipenem, Clavulansäure Formaldehyd	langes Stehenlassen des Urins Farbstoff im Urin (z.B. Rote Beete)
Falsch negativ	Vitamin C Doxycyclin, Cefalexin, Gentamicin Reaktionsfarbe wird überdeckt durch:  • hohe Konzentrationen an Bilirubin  • hohe Konzentrationen an Nitrofurantoin Reaktionsfarbe wird abgeschwächt durch:  • Eiweißausscheidung > 5g /l  • Glukoseausscheidung > 20 g/l Borsäure	Luftexposition ungenügende Blasenverweilzeit stark verdünnter Urin sehr saurer Urin hohe Konzentration an Urobilinogen nitratarme Kost Vitamin C kein Ansprechen bei fehlender Nitrat-Reduktase des Erregers

Quelle: Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V. (DGU). S3-Leitlinie Epidemiologie, Diagnostik, Therapie, Prävention und Management unkomplizierter, bakterieller, ambulant erworbener Harnwegsinfektionen bei Erwachsenen. AWMF-Leitlinie Nr. 043-044, Stand 2024.